



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXVII. Gebhard von Alvensleben belehnt die von Chüden und die
Bormeister, Bürger zu Salzwedel, mit Puttbal und dem vierten Theil von
Dobberkau, am 29. Januar 1399.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LXXXVII. Gebhard von Alvensleben befehlt die von Chüden und die Bormeister, Bürger zu Salzwedel, mit Puttbal und dem vierten Theil von Dobberkau, am 29. Januar 1399.

Ick Gheuert von Aluenfleue, Werners Sone, bekenne vnd betüge mit desseme open Briue, dat ick ghelegghen hebbe vnde lige mit vulbort Hinrickes, mynes Veddern, in eyner famenden Hand den bescheyden Lüden Her Hinrick von Chüden, Domhere tho Brefzlowe, Hermen vnde Bedecken, Brödere, gheheiten von Chüden, Hanfe, Wilhelme vnde Boldewyne, Brödere, gheheiten dy Bormestere, Borgher tho Soltwedel, vnde eren rechten Eruen den Verden del von dem Dorpe tho Dobberkowe, mit deme virden dele von dem Kercklehne, mit allerleye Rechte in Velde vnd in Dorpen, alze sick det gheboret, vnde dat Dorp tho Putbaael vppe deme Bemeghowe, mit hoghesten Rechte vnde mit sifesten, mit Water, mit Holte mit Weyde, mit Dinste, mit sodaner Nut vnde Vrucht, alze dat myn Vater vor ghehat heft vnde sy aldüt langhe beseten heft, vnde scal en an der fameden Hant nicht schelen, dat sy scheyden Rock vnd Brot heben, vnde oft erer ennich aueghinghe ane liu Eruen, so scal dat vorbenomede Gut by den anderen vorbenomeden blyuen vnd by eren rechten Erben. Desse vorscreuen Stucke loue ick stede vnde vast tho holdende vnde tho merer Bekantnisse hebe ich dessen vorbenomeden Lüden, Her Hinrick, Hermen, Bedecken, Hanfe, Wilhelme vnde Boldewine desen Brif gheuen, beseghelt witlicken mit mynen anghelanghen laghesghel vnde is ghegheuen na Godes Bort drutteynhundert Jar, darna in deme neghen vnde negentighsten Jare, des Middeweckes vor Lichtmessen.

Emp. Br. Urk. 985.

LXXXVIII. Herzog Friedrich von Braunschweig bekennt, von Basse und Heinrich von Alvensleben den dritten Theil des Schlosses Erleben in die Wehre bekommen zu haben, am 16. März 1399.

Van goddes gnaden we Frederick, Hertoghe to Brunswik vnd Luneborch, bekenne openbare vor alsweme, dat vnse leuen ghetruwen Basse vnd Henrik, brodere, gheheiten van Aluenfleue, wonastich to Arxleue, vns vnd vnser rechten mans eruen von vnsem liue gheboren vnd sculdich sint twe hundert mark vnd seuentich mark lodich Brunswikscher wytte vnd wichte, dar vor se vns gheantworten vnd in de were laten hebben den dridden deyl ors flotes Arxleue vnd scullen des bruken to all vnser noden vnd behoue vp allermaken, vtghenopt den Markgrauen von Brandenborch, alle de wyle se eder ore eruen vs eder vnser eruen, alse vorghescreuen ys, nicht enghenen de vorgescreeuen twe hundert mark vnd seuentich mark der erghescreuen wytte vnd wichte vnd se eder ore eruen scullen des mechtich wesen, wan se der twe hundert mark vnd seuentich mark vs gheuen wyllen eder vnser eruen dee ghe-